



Nationalpark Berchtesgaden

Deutschlands einziger Alpen-Nationalpark
Germany's Only Alpine National Park



ANREISE HOW TO GET THERE



Nationalparkzentrum
Haus der Berge
Hanielstraße 7
83471 Berchtesgaden
DEUTSCHLAND | GERMANY
+49 8652 979060-0
poststelle@npv-bgd.bayern.de
nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

EIN NATIONALPARK FÜR ALLE! A NATIONAL PARK FOR EVERYONE!



Hoch, wild und schön – «König» Watzmann (2.713 m) thront über dem Berchtesgadener Land und blickt stolz hinab auf sein Reich: den Nationalpark Berchtesgaden. «Natur Natur sein lassen» lautet das Motto im einzigen Alpen-Nationalpark Deutschlands. Die Aufgaben des im Jahr 1978 gegründeten Schutzgebiets sind vielfältig:

NATURSCHUTZ
Hauptaufgabe des 210 km² großen Nationalparks ist es, die Natur sich selbst zu überlassen. In der Kernzone wird daher auf menschliche Eingriffe verzichtet, hier können natürliche Entwicklungen ungehindert ablaufen. So dürfen zum Beispiel Wälder altern, zusammenbrechen und sich von selbst wieder verjüngen. In der Pflegezone werden traditionelle Nutzungen wie Almwirtschaft, Schifffahrt und Fischerei am Königssee betrieben.

UMWELTBILDUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
«Nur was man kennt, das schätzt und schützt man!», getreu diesem Motto bietet das Team des Nationalparks interessierten Gästen vielseitige Programme und weht sie in die Geheimnisse von Steinalder, Marmelotier und Co. ein.

FORSCHUNG
Die Forschung im Nationalpark trägt dazu bei, Vorgänge in der Natur besser zu verstehen. Aus den Erkenntnissen lassen sich Hinweise für einen besseren Schutz von Arten, Lebensräumen und natürlichen Prozessen sowie eine naturverträglichere Nutzung von Landschaften auch außerhalb von Schutzgebieten ableiten.

ERHOLUNG
Ein Netz von rund 260 km Wanderwegen und alpinen Steigen erschließt das Gebiet. Die offiziellen Wege und Steige sind beschildert und markiert, außerdem entsprechend ihrer Schwierigkeit gekennzeichnet.

ZONIERUNG
Eine herausfordernde Aufgabe des Nationalparks ist es, unterschiedliche Nutzungsinteressen mit den Schutzzielen in Einklang zu bringen. Dazu wurde er räumlich in zwei Zonen eingeteilt: In der Kernzone (75%) hat der Schutz der Natur in ihren natürlichen Abläufen höchste Priorität. In der Pflegezone (25%) befinden sich die Kulturlandschaften, wo menschliche Nutzung nach wie vor ausgeübt wird.

Lofty, wild and majestic – «King» Watzmann (2,713 m) reigns over the Berchtesgadener Land as he surveys his kingdom: Berchtesgaden National Park. «Allow nature to remain in its natural state» is the motto of Germany's one and only Alpine National Park. Founded in 1978, the Park has set itself numerous tasks:

NATURE PROTECTION
The principle aim of the National Park, covering an area of 210 km², is to allow nature to follow its own course. For this reason all human intervention is avoided in the core zone. In the Park's buffer zone, sustainable land use is permitted.

ENVIRONMENTAL EDUCATION & PUBLIC RELATIONS
«You appreciate and protect only what you know!» is the motto of the National Park's team in its mission to offer visitors a variety of programs.

RESEARCH
The National Park's research contributes to gaining a better knowledge of nature's processes.

RECREATION
A network of about 260 km of walking paths and steep mountain trails opens up the area. The official trails and alpine steep tracks are signposted and marked, and also labeled according to their difficulty.

ZONING QUESTIONS
A challenging mission of the National Park is to harmonize the diverse human usage with the Park's protection aims. For this reason the National Park has been geographically divided into two zones: The core zone (75%) is where allowing nature to take its own course is the first priority. And the buffer zone (25%) contains areas where traditional human land use is still practiced.

DAS KLAUSBACHTAL KLAUSBACH VALLEY

Das Klausbachtal im Westen des Nationalparks erstreckt sich auf rund 7 km Länge vom Hintersee bis zum Hirschbichlpass, der Grenze zum österreichischen Pinzgau. Seinen Namen verdankt der Klausbach der «Klaue» am Hirschbichl: Im 19. Jahrhundert wurde hier das Wasser zur sogenannten «Holztrift» (Holztransport auf dem Wasser) hinter einem Wehr aufgestaut.

DYNAMIK IM BERGWALD
Lawinen, Windwürfe, Felsstürze und Insektenkalamitäten reißen immer wieder Löcher in den Bergwald. Im Klausbachtal ist diese natürliche Dynamik besonders gut zu sehen. In der Kernzone des Nationalparks blieben die umgestürzten Bäume gemäß der Nationalparkidee liegen – und bieten neuen Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Totholz ist voller Leben!

MIT EINEM RUTSCH ...
... ist alles anders: 1999 brach der komplette Gipfelaufbau des «Kleinen Mühlturzhornes» aus und 250.000 m³ Fels donnerten ins Tal. Wanderwege, die Straße und Brücken wurden unter Schutt und Staub begraben. Am sogenannten Mühlturzgraben, kurz vor der Nationalpark-Info-stelle «Engert-Holzstube», steht seit dem Jahr 2010 eine neue Hängebrücke. Die 55 Meter lange und 11 Meter hohe Konstruktion ersetzt die kleine Brücke über den Klausbach, die nahezu jährlich nach Hochwasser, kleineren Felsstürzen und Lawinen neu gebaut werden musste.

Klausbach Valley in the western part of the National Park covers an area of approximately 7 km in length from Lake Hintersee to Hirschbichl Pass – the border to Austria. Its name is derived from «Klaue» or dam at Hirschbichl where the water was collected in order to flush timber downstream when the floodgates were opened in the 19th century.

THE DYNAMICS OF THE MOUNTAIN FOREST

Avalanches, windfalls, rock slides and insect calamities repeatedly create clearings in the woods. This natural dynamic can be seen particularly well in the Klausbach Valley. In the Park's core zone, the fallen trees remained in place and provide new habitats for countless animal and plant species. Dead-wood is full of life!

ONE SLIDE ...
... can change a lot. In 1999 the entire summit of the «Kleinen Mühlturzhorn» collapsed, causing 250,000 m³ of rock to thunder down into the valley. Hiking trails, the road, as well as bridges, lay buried under rubble and dust. In 2010 a new swing bridge was completed near the «Engert-Holzstube» National Park information point. The 55-m-long and 11-m-high construction replaces a former small bridge over the Klausbach stream that needed to be repaired or rebuilt almost annually due to flooding, small rockslides and avalanches.



1.000 JAHRE AUF UND AB

Die Bewirtschaftung der Almen in den Berchtesgadener Alpen hat eine lange Tradition. Schon vor über 1.000 Jahren trieben Hirten ihr Vieh im Sommer auf die grasbewachsenen Flächen oberhalb der Wälder. Im Laufe der Zeit schufen Bergbauern die Almen, wie wir sie heute kennen – und prägten damit die Landschaft im Nationalpark. Für das Schutzgebiet sind die Almweiden wichtige Lebensräume, denn sie beherbergen eine große Artenvielfalt.

Die Ausstellung «1.000 Jahre Auf und Ab» in der Nationalpark-Infostelle Hintersee erzählt von den traditionellen, alljährlichen Wanderungen der Almleute und ihrer Tiere vom Tal auf die Almen und wieder zurück.

The farming of Alpine pastures in the Berchtesgadener Alps has a long tradition. During summer, even more than 1,000 years ago, shepherds drove their cattle up to the grassy areas above the woods. In the course of time, the mountain farmers had created the Alpine pastures as we know them today and thus also shaped the face of the Berchtesgaden National Park. Mountain pastures are of major ecological importance for the protected area, for they harbour a high biodiversity.

«1,000 Years Up and Down» – the exhibition's title also tells about the mountain farmers' and their animals' everlasting migration from the valley up to the pastures and back.



Schon gewusst?
Did You Know?

HAUS DER BERGE NATIONAL PARK CENTER



Herzlich willkommen im «Haus der Berge», dem Tor zum Nationalpark Berchtesgaden. Zur Vor- und Nachbereitung ihrer Unternehmungen im Schutzgebiet finden Sie hier wichtige Informationen und Tipps. Auf 17.000 m² Gesamtfläche erleben Sie einen erlebnisreichen Dreiklang aus Informationszentrum, Bildungszentrum und Außengelände.

INFORMATIONSZENTRUM
In einem rund 1.000 m² großen Raum befindet sich die preisgekrönte Ausstellung «Vertikale Wildnis». Hier lernen Sie auf einer stetig ansteigenden Wanderung durch die vier Lebensräume Wasser, Wald, Alm und Fels die gesamte Vielfalt des Lebens im Nationalpark Berchtesgaden kennen. Außerdem im Informationszentrum: Kino, Bibliothek, Sonder- und Wechselstellungen sowie eine Gastronomie.

BILDUNGSZENTRUM
Im Bildungszentrum nehmen angemeldete Schulklassen und Gruppen die Lebensräume des Nationalparks näher unter die Lupe. Lassen Sie sich und Ihre Gruppe von der Begeisterung unseres Teams anstecken, welches Ihnen das Schutzgebiet und seine Besonderheiten anschaulich und zielgruppengerecht näherbringt.

AUßENGELÄNDE
Das Außengelände macht den Dreiklang komplett. Allen Gästen offen stehen die Bergarena sowie der Alpengarten mit zahlreichen Alpenpflanzen und der Panoramaweg mit tollen Ausblicken in den Nationalpark.

Welcome to the «Haus der Berge» (house of the mountains), the National Park Centre in Berchtesgaden! It is the gateway to Berchtesgaden National Park. Here one can find extensive information and useful tips in preparation for – or post-evaluation of – a visit to the protected area. Covering a surface of 17,000 m², it comprises three areas: the information centre, the educational centre and the outdoor area.

KONTAKT CONTACT
Haus der Berge
Hanielstraße 7
83471 Berchtesgaden
DEUTSCHLAND | GERMANY
+49 8652 979060-0
haus-der-berge.bayern.de



UNTERWEGS ON THE MOVE!

NATUR-ERLEBEN-PROGRAMM
Erkunden Sie den Nationalpark Berchtesgaden auf eigene Faust – oder schließen Sie sich einer unserer geführten Wanderungen an. Das ganze Jahr hindurch bietet der Nationalpark seinen Gästen ein vielseitiges und kostenfreies Natur-erleben-Programm.

Begleiten Sie unsere Ranger am Königssee oder beobachten Sie unter fachkundiger Anleitung Marmelotiere, Bartgeier und Steinalder! Junge Gäste freuen sich über das vielseitige Kinder- und Familienprogramm. Für Experten gibt es botanische und geologische Wanderungen.

BILDUNGSPROGRAMM FÜR GRUPPEN
Kommen Sie mit einer Kindergruppe, Schulklassen oder einer Erwachsenenengruppe (ab zehn Personen) und wünschen eine Betreuung zu speziellen Nationalpark-Themen? Die kostenlosen Veranstaltungen finden wahlweise im «Haus der Berge» oder direkt im Nationalpark statt.

Alle Infos zu Wander- und Bildungsprogrammen unter:
» www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de

HIKING PROGRAM
Either explore Berchtesgaden National Park on your own or join one of our guided walks. Throughout the year Berchtesgaden National Park offers a wide variety of free tours (in German).

How about accompanying one of our rangers at Lake Königssee or learn about vultures, marmots or golden eagles from an expert? Younger visitors can enjoy the kids and family programs on offer. Experts may appreciate walks focusing on botany or geology.

EDUCATIONAL PROGRAMS FOR GROUPS
You're thinking of visiting with a group (at least 10 persons) of schoolchildren, students or adults and would like to have a guide to cover certain National Park themes? No problem. We can arrange for an educational program at the «Haus der Berge» or directly in the National Park area. Please contact us for information and a reservation.

DAS KÖNIGSSEETAL LAKE KÖNIGSSEE

Weltbekannt sind sein Echo und die Wallfahrtskapelle aus dem Jahr 1134 auf der Halbinsel St. Bartholomä. Der Königssee zählt zu den saubersten Seen Deutschlands und liegt in der Pflegezone des Nationalparks. Der Königssee ist der größte See im Nationalpark. Er ist rund 7 km lang und misst an seiner tiefsten Stelle 190 Meter. Eine Besonderheit ist das Übergangsmoor am Südufer des Sees, der sogenannte «Saletstock».

EIN SEE MIT GESCHICHTE
Die Anfänge des Königssees liegen mehr als 200 Millionen Jahre zurück: Das Königsseetal entstand entlang einer Bruchzone im Fels. Ein Fluss grub sich ein und schuf zunächst ein V-förmiges Kerbtal. Während der Eiszeiten erhielt es seine heutige Gestalt: Ein bis zu 1.000 Meter mächtiger Gletscher hobelte ein U-förmiges Tal mit einem 200 Meter tiefen Becken aus. Dieses füllte sich nach dem

Abschmelzen des Gletschers mit Wasser. Erst ein nochmaliger, kleiner Gletschervorstoß gegen Ende der letzten Eiszeit schuf die Moräne, die bis heute den Obersee vom Königssee trennt. Die großen Felsbrocken am Weg stammen von einem Felssturz aus dem Jahr 1172.

RUND UM DEN KÖNIGSSEE
In der Pflegezone des Nationalparks liegen insgesamt 25 Almen, die heute noch bewirtschaftet werden. Almen sind von Menschen geschaffene Lebensräume, auf denen die Artenvielfalt besonders hoch ist. Eine geregelte Beweidung verhindert, dass die Flächen zuwachsen – ein wichtiger Beitrag für die Vielfalt der Lebensräume und Arten!

Both its surprising echo point and its iconic pilgrimage chapel dating back to 1134 on St Bartholomä Peninsula have contributed to making this lake world-famous. One of Germany's cleanest lakes, Lake Königssee lies in the National Park's buffer zone. Lake Königssee is the largest lake in the National Park. It is about 7 km long and measures 190 m at its deepest point.

A LAKE WITH A HISTORY
The early beginnings of the «King's Lake» go back over 200 million years. The Königssee Valley was formed along a breakage seam in the rock through which a river hewed out its bed and carved a V-shaped valley. During the ice ages it gained its present appearance thanks to a 1,000 m thick glacier that carved out a U-shaped valley

with a 200-m-deep basin. This was then filled with water as the glacier melted – and the lake came to be. Another small glacier movement that took place around the end of the last ice age formed the moraine that still separates Lake Obersee from Lake Königssee today. The large boulders that dot the area between the two lakes date from a rockslide in 1172.

AROUND LAKE KÖNIGSSEE
The National Park's buffer zone includes 25 mountain pastures that are still in use today. Though created by man, these pastures are the habitat to a great diversity of species. The controlled grazing of these areas keep the grassland clear, thus contributing greatly to the diversity of landscapes and species!

DAS WIMBACHTAL WIMBACH VALLEY

Das Wimbachtal ist das mittlere der drei Haupttäler des Nationalparks. Es erstreckt sich auf rund 12 km Länge in nord-südlicher Richtung. Die tief eingeschnittene Wimbachklamm, steil aufragende Felswände zu beiden Seiten und ein bis zu 300 Meter mächtiger Schuttstrom, das sogenannte «Gries», sind die prägenden Elemente dieser Landschaft.

KALK & DOLOMIT
Kalk und Dolomit sind die Gesteinsarten, die den Bergen des Nationalparks Berchtesgaden ihre einzigartige Gestalt verleihen. Dolomitgesteine sind hart und spröde, sie zerbrechen unter dem Druck der Gesteinsbildung. Es entstehen zahllose kleine Brücken und Klüfte, in die Wasser eindringen kann. Gefriert das Wasser, sprengt es das Gestein und Schutt entsteht. Kalkgesteine sind dagegen relativ weich und reagieren auf Druck mit Faltenbildung. Bei ihrer Ver-

witterung wäscht sich der Kalk aus, die Steine «verkarsten» und an ihrer Oberfläche entstehen sogenannte «Karren».

EIN EINZIGER BERG
Watzmann und Hochkalter waren einst ein gemeinsamer, großer Berg und bildeten ein zusammenhängendes Gewölbe. Der höchste Gipfel des Berges lag hoch über dem heutigen Wimbachtal, Watzmann und Hochkalter an den Flanken. Im Laufe der Zeit stürzte das Gewölbe ein und während der Eiszeiten hobelten Gletscher das Tal bis weit unter seinen heutigen Talboden aus. Es entstand ein typisches U-Tal (Trogtal).

«SCHUTT» HAPPENS
Bei starken Niederschlägen gerät der Schuttstrom im Wimbachtal in Bewegung. Wassermassen können nicht mehr versickern und fließen auf dem Schutt ab. So entstehen im Gries laufend neue Abflussbahnen, das Gesicht der Landschaft ändert sich ständig.

Im vorderen Wimbachtal dominiert der graue, etwa 1.000 Meter mächtige Dachsteinkalk, der die Felswände oberhalb der Klamm bis knapp über das Wimbachschloss bildet. Dieser besteht aus den versteinerten Resten zahlloser Meeresorganismen, die meist nur unter dem Mikroskop zu erkennen sind. Eine Ausnahme sind die Megalodonten-Muscheln, die aufgrund ihrer Form im Volksmund «Kuhtritte» genannt werden. Bis zum Talschluss mit den mächtigen Palfenhörnern (2,221 m) bestehen die Talflanken aus hellen Dolomitgesteinen. Sie liefern das Material für den Schuttstrom.

Schon gewusst?
Did You Know?

The lower part of Wimbach Valley is dominated principally by grey Dachstein limestone, rising about 1,000 m above the gorge and just beyond Wimbachschloss. This is composed of the petrified remains of innumerable sea organisms, most of which can only be identified under a microscope. One exception, however, is the Megalodon Age Clam Shell, that resembles a cow's hoof-print («cow prints»). In the upper section of the valley, marked by the Palfenhörner peaks (2,221 m), the mountain flanks are composed of dolomite rock that delivers the abundant debris for the «scree river» below.

LIMESTONE & DOLOMITE
Limestone and dolomite are the types of rock that give the mountains of Berchtesgaden National Park their unique shape. Dolomite rock is hard and brittle and breaks under the pressure of the rock as it forms. This brings about the development of innumerable tiny breaks and clefts into which water can seep. The water freezes in winter, splits open the rock and breaks off as debris. In contrast, limestone is comparatively soft and reacts to pressure by creating folds.

Its weathering results principally in dissolution though water: it karstifies, thus forming folds and ridges on its surface.

ONE SINGLE MOUNTAIN
Long ago Mt Watzmann and Mt Hochkalter were simply the flanks of a much taller mountain, the domed peak of which towered above today's Wimbach Valley. In the course of time, the dome caved in and, during the ice ages, glaciers carved the deep trough-shaped (U-shaped) valley below that we see today.

FLOWING STONES
Strong precipitation causes the scree masses to move. Large amounts of water can no longer drain and thus flow along the debris bed carrying stones with it. This is why there are always new channels in the gravel bed, continuously changing the landscape's appearance.

Schon gewusst? Did You Know?

Aufgrund des geringen Nährstoffgehalts ist die Pflanzen- und Tierwelt im Königssee nicht sonderlich üppig. Und doch finden hier seltene Arten wie Seesabbling, Seeforelle oder Mühlkoppe ein Zuhause. Auch Bachsabling, Bachforelle, Flussbarsch und Hecht kommen vor. Die grüne Farbe des Sees stammt von im Wasser gelösten Kalkteilchen, die das einfallende Sonnenlicht brechen.

Due to the low nutrient content of Lake Königssee's water, the flora and fauna are not particularly abundant. And yet lake char, brown trout and bullhead are found in these waters, as well as brook trout, river trout, perch and pike. The lake's green coloration in the sunlight is due to the presence of limestone particles dissolved in the water.



ALLGEMEINE HINWEISE GENERAL INFORMATION

UNTERWEGS IM NATIONALPARK ON THE MOVE IN THE NATIONAL PARK

NATIONALPARK-INFOSTELLEN NATIONAL PARK INFORMATION POINT

SOMMER

VERHALTENSREGELN IM NATIONALPARK WHAT IS PROHIBITED

In einem Nationalpark ist der Schutz der sensiblen Natur das oberste Ziel. Damit das funktioniert, benötigen wir Ihre Mithilfe! Bitte halten Sie sich aus Rücksicht auf Gams, Murmeltier und Co. an folgende Regeln:

In a National Park, the protection of sensitive nature is the primary aim. To make this work, we need your help! Out of consideration for chamois, marmots and others please adhere to the following rules:



DIE WICHTIGSTEN REGELN OUR MOST IMPORTANT RULES

- **Kampieren verboten**
No camping
- **Hunde an die Leine**
Dogs on leash
- **Keine Drohnen**
No drones
- **Müll nicht wegwerfen**
No littering
- **Keine privaten Wasserfahrzeuge**
No private boat, sup or canoe

EINGESCHRÄNKTER MOBILFUNKEMPFANG RESTRICTED MOBILE PHONE RECEPTION

In vielen Bereichen des Nationalparks gibt es keinen oder nur sehr eingeschränkten Mobilfunkempfang. There is no or extraordinary limited mobile phone reception in most parts of the National Park.



RADFAHREN IM NATIONALPARK BIKING IN THE NATIONAL PARK

Das Radfahren im Nationalpark ist nur auf den dafür vorgesehenen Forststraßen erlaubt. Diese sind mit grünweißen Schildern gekennzeichnet. Auf allen anderen Wegen ist das Radfahren untersagt.

Biking in the National Park area is allowed only on the designated trails. Search for green and white signs. All other trails are closed for bikers.

WANDERN IM NATIONALPARK HIKING IN THE NATIONAL PARK

- **Barrierefreie Wege** sind breit ausgebaut, haben keine oder nur geringe Steigungen, es besteht keine Absturzgefahr.
 - **Paths adapted to the mobility impaired** are already in place with either no, or very slight, gradients and with no sheer drops.
- **Einfache Bergwege** sind oft schmal angelegt und können steile Passagen aufweisen, es besteht keine Absturzgefahr.
 - **Easy mountain paths** are often narrow and may include steep sections but no dangerous drops.
- **Mittelschwere Steige** sind schmal und meist steil angelegt. Kurze absturzgefährdete Passagen oder drahtseilgesicherte Stellen sind zu bewältigen.
 - **Medium difficulty trails** are narrow and moderately steep. They may include sections bordered by steep drops or have stretches where hikers can hold on to cables installed for added safety.
- **Schwere Steige** sind schmal, steil, häufig ausgesetzt; es besteht Absturzgefahr. Drahtseilgesicherte Passagen sowie ungesicherte Kletterstellen sind zu bewältigen. Für Hunde nicht geeignet.
 - **Challenging trails** are narrow, steep and exposed to sheer drops, therefore presenting a risk of slipping or falling off the trail. Cable-secured sections, as well as unsecured climbing stretches may be encountered. These trails are not suitable for dogs.



- 1 Haus der Berge
- 2 Jenner-Bergstation
- 3 St. Bartholomä
- 4 Kühroint
- 5 Wimbachbrücke
- 6 Hintersee («Klausbachhaus»)
- 7 Engert-Holzstube

BERGHÜTTEN & ALMEN MOUNTAIN HUTS

- 1 Purtschellerhaus 1.692 m
- 2 Kehlsteinhaus 1.834 m
- 3 Mitterkaseralm | Jenner 1.534 m
- 4 Dr.-Hugo-Beck-Haus 1.260 m
- 5 Carl-von-Stahl-Haus 1.736 m
- 6 Schneibsteinhaus 1.670 m
- 7 Jenner Bergstation 1.802 m
- 8 Königsbachalm 1.200 m
- 9 St. Bartholomä 615 m
- 10 Gotzenalm 1.685 m
- 11 Saletalm 615 m
- 12 Wasseralm 1.423 m
- 13 Kärlingerhaus 1.638 m
- 14 Riemannhaus 2.177 m
- 15 Peter-Wiechenthaler-Hütte 1.752 m
- 16 Ingolstädter-Haus 2.119 m
- 17 Wimbachgrieshütte 1.327 m
- 18 Wimbachschloss 939 m
- 19 Watzmannhaus 1.930 m
- 20 Kühroint-Alm 1.420 m
- 21 Mitterkaseralm | Watzmann 1.420 m
- 22 Grünsteinhütte 1.220 m
- 23 Schärtenalm 1.362 m
- 24 Blaueshütte 1.680 m
- 25 Hirschbichl 1.183 m
- 26 Neue Traunsteiner Hütte 1.560 m

Bis auf wenige Ausnahmen nur im Sommer geöffnet
Only open in Summer (with a few exceptions)
INFO: huetttenwirte.com

- Stubenalm 1 1/2 h 441
 - Watzmannhaus 4 h 441
 - Watzmann - Hocheck 6 h 441
- DAV S. Berchtesgaden Nationalpark Berchtesgaden



**SICHERHEITSHINWEIS
WORD OF CAUTION**

Besonders im Hochgebirge bestehen immer Gefahren, die von der Natur ausgehen. Vor allem mit dem Einstürzen von toten Bäumen und dem Herabfallen von Ästen muss jederzeit gerechnet werden. Verweisen Sie nicht in Gefahrenbereichen von Totholz und passieren Sie Totholzansammlungen möglichst zügig. Bei starkem Wind, Gewitter oder der Gefahr von Schneeböschungen Sie Wälder nicht betreten, in der Nähe von Felswänden besteht außerdem bei jeder Witterung Gefahr durch Steinschlag.

Dangers in nature are always present, particularly in the high mountains. Dead trees or branches can fall at any time. Avoid stopping in areas where there is dead wood and make your way through these areas as fast as possible. You should not enter the forest in windy or stormy weather or if there is a risk of snowfall. There is a risk of falling rocks at the base of rock faces in all weather conditions.

- LEGENDE
KEY TO SYMBOLS**
- Berghütte/Alm Cabin
 - Nationalpark-Infostelle National Park Infopoint
 - Nationalpark-Grenze National Park Border
 - Staatsgrenze National Border
 - Parkplatz Parking Area
 - Bushaltestelle Bus Stop
 - Barrierefreier Weg Handicapped Accessible Trail
 - Einfacher Bergweg Easy Mountain Path
 - Mittelschwerer Steig Medium Difficulty Path
 - Schwerer Steig Challenging Trail
 - Fahrad-Strecke Bike Trail
 - Jennerbahn Jennerbahn Cable Car

WINTER



- LEGENDE
KEY TO SYMBOLS**
- Nationalpark-Infostelle National Park Infopoint
 - Nationalpark-Grenze National Park Border
 - Staatsgrenze National Border
 - Parkplatz Parking Area
 - Bushaltestelle Bus Stop
 - Jennerbahn Jennerbahn Cable Car
 - Skiroute für geübte Tourengeher Ski route for skilled ski mountaineers
 - Skiroute für Geübte bei besten Verhältnissen Ski route for skilled people in best conditions
 - Skiroute nur für Geübte, Tragestrecke Ski route for skilled people, carrying distance
 - Schneeschuhroute für geübte Tourengeher Snowshoe trail for skilled snowshoe mountaineers

BARRIEREFREIE WANDERUNGEN EXCURSIONS ACCESSIBLE TO ALL

- St. Bartholomä-Rundweg**
Gehzeit: 1 1/2 h
Länge: 2 km ≈ 15 hm
Zeitraum: ganzjährig, im Winter ggf. mit Einschränkungen
Von der Schiffsanlegestelle auf St. Bartholomä am Königssee Richtung Nationalpark-Infostelle, dort weiter auf dem Wanderweg Nr. 443. Am Seeufer zurück zum Ausgangspunkt.
- St Bartholomä Loop Trail**
Trip: 1 1/2 h
Distance: 2 km ≈ 15 moa
Accessible: year-round, in winter possibly with restrictions
Start at the St Bartholomä boat dock at Lake Königssee and head for National Park information point, then right to trail N° 443 and then along the shore back to the starting point.
- Klausbachtal Hängebrücke**
Gehzeit: 3 h
Länge: 7 km ≈ 130 hm
Zeitraum: ganzjährig, im Winter nur bis Wildfütterung
Von der Nationalpark-Infostelle Hintersee («Klausbachhaus») vorbei an der «Lahnwald-Diensthütte» und auf dem Wanderweg weiter bis zur Hängebrücke. Auf gleichem Weg oder auf der für den öffentlichen Verkehr gesperrten Asphaltstraße zurück – erst ab Haltestelle Ragertalm (Richtung Hintersee) barrierefrei.
- Klausbachtal Suspension Bridge**
Trip: 3 h
Distance: 7 km ≈ 130 moa
Accessible: year-round, in winter only till deer feeding station
Start at the Hintersee National Park information point («Klausbachhaus») and on past «Lahnwald-Diensthütte» along the path to the suspension bridge. Return the same way or along the road (closed to public traffic) – barrier-free to Lake Hintersee only from the bus stop «Ragertalm».

LEICHTE WANDERUNGEN EASY WALKS

- Malerwinkel-Rundweg**
Gehzeit: 1 1/4 h
Länge: 3,5 km ≈ 170 hm
Zeitraum: ganzjährig
Vom Parkplatz Königssee zur See-Lände. Von dort am Ufer weiter zum Aussichtspunkt Malerwinkel. Auf dem Wanderweg Nr. 50 über die Talstation der Jennerbahn zurück zum Parkplatz.
- Malerwinkel Loop Trail**
Trip: 1 1/4 h
Distance: 3,5 km ≈ 170 moa
Accessible: year-round
Start at the Königssee parking area and head to the lakefront. From there continue to Malerwinkel viewpoint. Follow the hiking trail N° 50 via Jennerbahn Valley Station back to the parking area.

- Wimbachschloss**
Gehzeit: ≈ 1 1/2 h ≈ 1 1/4 h
Länge: 8,5 km ≈ 310 hm
Zeitraum: Mai – Oktober
Familienfreundliche Wanderung durch die Wimbachklamm entlang des Wimbaches zur Berggaststätte «Wimbachschloss». Für Konditionsstarke in ca. 1 1/2 Stunden weiter bis zur «Wimbachgrieshütte». Auf gleichem Weg zurück.

MÄßIG SCHWERE WANDERUNGEN MEDIUM DIFFICULTY HIKES

- Halsalm-Rundweg**
Gehzeit: ≈ 1 1/2 h ≈ 1 h
Länge: 6,5 km ≈ 430 hm
Zeitraum: Mai – Oktober
Kurz hinter der Nationalpark-Infostelle Hintersee («Klausbachhaus», 800 m) auf steilem Wanderweg über die Halsgrube zum Halsalm (1.100 m, im Spätsommer bewirtschaftet). Abstieg über einen steilen Steig zum Hintersee.
- Halsalm Loop Trail**
Trip: ≈ 1 1/2 h ≈ 1 h
Distance: 6,5 km ≈ 430 moa
Accessible: May – October
Shortly behind the National Park information point near Hintersee («Klausbachhaus», 800 m), a steep path leads via Halsgrube to Halsalm (1,100 m) that serves refreshments in late summer. Continue on another steep trail downwards.
- Gotzenalm**
Gehzeit: ≈ 4 1/2 h ≈ 4 1/4 h
Länge: 19 km ≈ 1.330 hm
Zeitraum: Mai – Oktober
Mit dem Boot über den Königssee zur Bedarfshaltestelle Kessel (600 m). Aufstieg über den langen, steilen Steig zur Gotzenalm (1.685 m). Hier den Aussichtspunkt Feuerpalfen besuchen! Abstieg über Gotzenal- und Königsbachalm (1.200 m) sowie über die Hochbahn zum Parkplatz Königssee (600 m). Sehr lange Tagestour!
- Gotzenalm**
Trip: ≈ 4 1/2 h ≈ 4 1/4 h
Distance: 19 km ≈ 1.330 moa
Accessible: May – October
Take the boat across Königssee to the «on-demand» boat stop at Kessel (600 m). Ascend to Gotzenalm (1,685 m) via a long, steep trail. From the top don't miss the short detour up to the lookout point called Feuerpalfen. Return via Gotzenal and Königsbachalm (1,200 m), as well as Hochbahn to the parking area at Königssee (600 m). Very long day trip!

ANSPRUCHSVOLLE BERGTouREN CHALLENGING MOUNTAIN HIKES

- Archenkanzel über Rinnkendlsteig**
Gehzeit: ≈ 3 1/2 h ≈ 2 1/2 h
Länge: 11 km ≈ 870 hm
Zeitraum: Sommer
Mit dem Boot zur Anlegestelle St. Bartholomä, Aufstieg über den teilweise ausgesetzten Rinnkendlsteig. Oben den Aussichtspunkt Archenkanzel (1.346 m) besuchen! Abstieg über die Kührointhütte (1.420 m) und den Wanderweg Nr. 443 zum Parkplatz Königssee. Alpine Erfahrung, Trittsicherheit und sehr gute Kondition erforderlich!
- Archenkanzel via Rinnkendlsteig**
Trip: ≈ 3 1/2 h ≈ 2 1/2 h
Distance: 11 km ≈ 870 moa
Accessible: Summer
Take the boat to St. Bartholomä. Ascend via the partly exposed Rinnkendlsteig. At the top, visit the Archenkanzel viewpoint (1,346 m)! Descend via Kührointhütte (1,420 m) and hiking trail N° 443 to the Königssee parking area. Alpine experience, a sure foot, and very good physical condition required!
- Hoher Göll**
Gehzeit: ≈ 4 1/2 h ≈ 4 h
Länge: 12 km ≈ 1.640 hm
Zeitraum: Sommer
Vom Parkplatz Hinterbrand zum «on-demand» boat stop at Kessel (600 m). Aufstieg über den langen, steilen Steig zur Gotzenalm (1.685 m). Hier den Aussichtspunkt Feuerpalfen besuchen! Abstieg über Gotzenal- und Königsbachalm (1.200 m) sowie über die Hochbahn zum Parkplatz Königssee (600 m). Sehr lange Tagestour! Alpine Erfahrung und sehr gute Kondition erforderlich!
- Mt Hoher Göll**
Trip: ≈ 4 1/2 h ≈ 4 h
Distance: 12 km ≈ 1,640 moa
Accessible: Summer
Start at Hinterbrand parking area (1,150 m) and head via Alpeltalsteig towards Archenköpfe. Before reaching Großer Archenkopf turn left towards the summit of Mt Hoher Göll (2,522 m). Descend by the same route or via Mt Hohes Brett (2,340 m) and Stahlhaus (4 h to the hut), over the Jenner ridge and down to the starting point (2 1/2 h). Very long day-hike! Mountain hiking experience and very good physical condition required!

ACHTUNG | ATTENTION
Bitte passen Sie die Tourenplanung an Ihre körperliche Verfassung an!
Please adapt your tours to your physical condition level!

Im Notfall / SOS: **112**